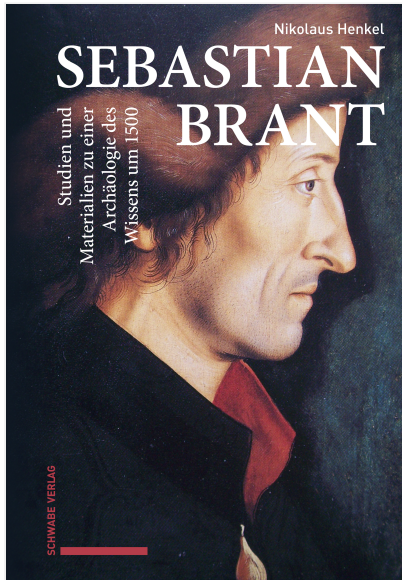


Ein Intellektueller um 1500 im Dienst für die Gesellschaft



Nikolaus Henkel

Sebastian Brant

Der Basler Jurist und Straßburger Stadtschreiber Sebastian Brant darf als typischer Vertreter der intellektuellen Eliten Lateineuropas der Zeit um 1500 gelten: In ihm vereinigen sich die Perspektiven der lateinischen wie der deutschen Literatur, des Rechts und seiner Praxis, der Wissens- und Bildungsgeschichte, der Frömmigkeitsgeschichte, des Erbes der Patristik sowie des Umgangs mit den Medien von Buchdruck und Bild. Zudem wird mit Brants Wirken und dessen unterschiedlichen Publikumsadressierungen ein breites Spektrum der zeitgenössischen Gesellschaft und ihrer kulturellen Interessen erreicht. Sein Engagement für die Gesellschaft seiner Zeit durch paradigmatische, «archäologisch» verfahrenende Analysen in den angegebenen Wissensfeldern zu erschließen, ist Ziel der vorliegenden Arbeit, die darüber hinaus zahlreiche neue Texte präsentieren kann.

**Geschichte
Sprach- und
Literaturwissenschaften**

Nikolaus Henkel hat Deutsche, Klassische und Mittellateinische Philologie in München studiert. Nach der Habilitation 1983/1984 (FU Berlin) bekleidete er Professuren in Regensburg und Hamburg sowie 2017/2018 die Wolfgang Stammler Professur in Freiburg/Schweiz. Seit 2011 ist er Honorarprofessor an der Universität Freiburg/Br. Henkel forscht zur deutschen Sprache und Literatur (9.–16. Jh.), zur Mittellateinischen Literatur, zu Bild und Text sowie zum Thema Latein und Volkssprache.

Nikolaus Henkel
Sebastian Brant
Studien und Materialien zu einer
Archäologie des Wissens um
1500

798 Seiten,
48 Abbildungen (davon 14 in
Farbe), Buch, Gebunden
CHF 110.00, EUR (D) 110.00
ISBN 978-3-7574-0071-2
Bereits erschienen (11.11.2021)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Berlin



[https://www.schwabe.ch/
9783757400712](https://www.schwabe.ch/9783757400712)